

Weitere Informationen

ALTE SYNAGOGE

Edmund-Körner-Platz 1
45127 ESSEN

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
(außer 1. Januar, 1. Mai, 24. und 31. Dezember)

e-mail: alte-synagoge@essen.de

Internet: www.alte-synagoge.essen.de

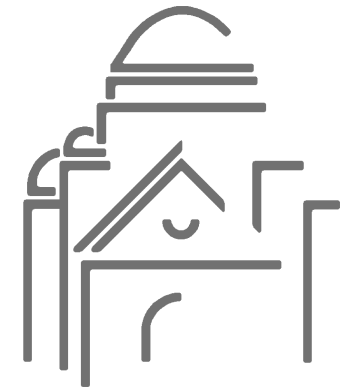
Telefax: 0201/88 45 225

Telefon: 0201/88 45 218

Konzert

Agnes Erkens

Sonntag, 26. Oktober 2014,
17.00 Uhr



ALTE SYNAGOGE Essen

STADT
ESSEN

„chai – ani ohevet otcha“

Lieder aus Zeit- und Stilepochen der jüdischen Kultur

Agnes Erkens
Gesang

Steve Nobles
Piano

Alessandro Palmitessa
Klarinette

Das Konzertprogramm, das die Sängerin **Agnes Erkens** mit ihrem Trio gemeinsam darbietet, ist eine Reise zu den Zeit- und Stilepochen der jüdischen Kultur.

Ein Programm, das drei Epochen mit Ihren schönsten Liedern und Gesängen darstellt und in denen sich die abendländischen Kulturen und Religionen musikalisch miteinander verbinden und ausdrücken, gesungen in Hebräisch und Ladino. Es ist eine Besinnung auf das gemeinsame, geistliche Erbe Israels unserer abendländischen Religionen, den Wurzeln des Judentums, Christentums und des Islam.

Das Programm zeigt mit einer Auswahl geistlicher Gesänge, Lieder und Psalmen sowie „Salomons Hohelied der Liebe“ und sephardischen und orientalischen Liedern des „Goldenen Zeitalters“ ein weit gespanntes Repertoire der historischen Dimension des religiös-kulturellen Austauschs rund um das Mittelmeer durch die Jahrhunderte auf.

„Gott ist der Vater aller Völker“, sagt die Sängerin **Agnes Erkens**, und so versucht sie mit ihren Konzerten ein Bewußtsein für das gemeinsame geistliche Erbe des Abendlandes zu schaffen.

Ihre Premiere hatte sie mit dem Konzert „chai, ani ohevet otcha“ (d.h. „Lebe - ich liebe Dich!“) bei den jüdischen Kulturtagen 2002 und seitdem genießt sie sowohl die Anerkennung als auch die Aufgabe kultur- und religionsverbindend künstlerisch tätig zu sein.

Ihr geistliches, musikalisches und gesangliches Wirken und Können und das Erfassen der Religionen und Kulturen fundiert u.a. auf einem langjährigen Studium der Weltreligionen mit dem Schwerpunkt der abendländischen Religionen und Mystiken.

Für die Einzigartigkeit dieser Projekte sowie dem Schwerpunkt künstlerisch kultur- und religionsverbindend zu wirken und der damit verbundenen musikalischen Darbietung wurde ihr Trio im Mai 2006 vom WDR, der UNESCO und der Kulturstiftung NRW für den Ersten Preis für Weltmusik in NRW nominiert.

Begleitet wird die Sängerin von dem Pianisten, Liedbegleiter und Komponisten **Steve Nobles** (geb. Texas, USA) und dem Klarinettisten und Komponisten **Alessandro Palmitessa**, (geb. Apulien, Italien), mit denen sie gemeinsam die Arrangements der Lieder erarbeitet.

**Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.**